

Ein Antrag füllt den Landtag



NRW-Finanzminister Norbert Walter-Borjans (SPD) spricht in der Landespressekonferenz im nordrhein-westfälischen Landtag in Düsseldorf.
(Archivbild)
(Foto: dpa)

Düsseldorf - Die Nervosität im Regierungslager war mit Händen zu greifen. Die vollen Abgeordnetenplätze zeigten: Es könnte eng werden. Die Furcht vor einer empfindlichen Niederlage im Landtag hatte ausgerechnet die Linken-Fraktion ausgelöst.

Mit einem Antrag wollte die Finanzminister Norbert Walter-Borjans dazu zwingen, den Haushalt 2012 entsprechend den Regeln bis Monatsende und nicht erst - wie von Rot-Grün geplant - im Dezember vorzulegen. „Offenbar geht es um Wahltaktik“, witterte Linken-Fraktionsvize Rüdiger Sagel hinter der Verzögerung eine Strategie für Neuwahlen im Frühjahr 2012.

Der 30. September gelte in der NRW-Haushaltsordnung als spätestster Termin, um den Etat des Folgejahres dem Parlament zu übergeben. Sagel wie auch der CDU-Finanzexperte Christian Weisbrich warfen Walter-Borjans

Verfassungsbruch vor. Die Landesregierung „unterläuft das Haushaltsrecht des Landtags“, sagte Weisbrich. CDU wie Linke erwägen darum den Gang zum Verfassungsgerichtshof (VGH) nach Münster. Unklar ist, ob sie eine einstweilige Anordnung erwirken können. Ein Sprecher des VGH wollte mit Blick auf die mögliche Klage dazu nichts sagen.

Allen Grund zur Sorge hatten SPD und Grüne gestern jedoch deshalb, weil die Linke mit ihrem Vorstoß klar Sympathien bei der CDU und - normalerweise - auch der FDP finden würde. „Bei uns müssen alle 90 Abgeordnete an Bord sein“, lautete die Parole in den Regierungsfractionen. Am Ende sorgte ausgerechnet die FDP für eine stabile Mehrheit der Minderheit.

Mehrfach mussten sie sich in Anspielung an den jähen Absturz bei Wahlen und Umfragen ein Zitat von CDU-Fraktionschef Karl-Josef Laumann anhören: „Parteien, die in Todesangst sind, neigen zur Irrationalität.“ Grund für den Spott: Die Liberalen mochten der Kritik nicht folgen. Die FDP-Finanzpolitikerin Angela Freimut bemängelte zwar die Verzögerung beim Haushalt. Sie wollte dem Finanzminister aber Zeit geben für Einsparungen.

Ergebnis: Die FDP stimmte - wie auch CDU, SPD und Grüne - gegen den Linken-Antrag und enthielt sich bei einem ähnlichen CDU-Antrag. Den stützten nur CDU und Linke, Rot-Grün konnte die Blamage mit eigener Kraft abwenden.

VON **HILMAR RIEMENSCHNEIDER**, MÜNSTER

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



SPD verteidigt Stopp bei Wohneigentumsförderung

Düsseldorf - Die SPD im Düsseldorfer Landtag hat den Stopp bei der Eigentumsförderung im **mehr...**



Vodafone – Integrierte Business-Lösungen

Hier erfahren Sie, wie Vodafone zum Erfolg führender Unternehmen beiträgt. **mehr...**

 ANZEIGE



Sagel will Landesgeschäftsführer seiner Partei...

Düsseldorf/Münster - Im Urlaub hat Rüdiger Sagel Pläne geschmiedet. Der münsterische Linken- **mehr...**



Wieder ein Heimsieg: Vereinsrekord für Düsseldorf

Düsseldorf - Fortuna Düsseldorf bleibt dank seiner Heimstärke in der 2. Fußball-Bundesliga **mehr...**



Saar-Landtag wählt neue Ministerpräsidentin

Saarbrücken - Der saarländische Landtag wählt heute in Saarbrücken eine neue Regierungschefin. Es **mehr...**



PURE FASZINATION. VIERA NeoPlasma von Panasonic.

Atemberaubendes Fernseherlebnis in 2D und 3D mit natürlichen Farben und sattem schwarz! **mehr...**

 ANZEIGE

 powered by plista

28 · 09 · 11

ARCHIV: ►

WERBUNG

URL: http://www.westfaelische-nachrichten.de/aktuelles/nrw/1706123_Nervositaet_bei_Haushaltsberatungen_Ein_Antrag_fuellt_den_Landtag.html

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2011